

Journal 3/2011

Beitrag von „BernhardA“ vom 7. Januar 2012, 21:54

Zitat von muddyliz

- 1.) Weil Erik dann die Bestellung direkt schriftlich in der Hand hat und nicht erst ausdrucken muss. So kann er direkt abhaken: Bestellung da und Geld da => Bestellung eintüten und ab damit zur Post => Besteller abhaken.
- 2) Weil schon öfter Briefe, in denen ursprünglich Münzen waren, ohne diese ankamen.

Überlegt mal, was da in den nächsten Tagen und Wochen auf Erik zukommt, das muss möglichst schnell abgearbeitet werden. Und schließlich geht Erik ja auch noch hauptberuflich arbeiten, die Samenverteilung macht er in seiner Freizeit. Also müsst ihr euch schon nach Erik richten und nicht er nach euch.

Schon klar, wenn Erik damit zusätzliche Arbeit hätte, sollten wir daran überhaupt nichts ändern.

Aber wie wäre es z.B. mit so etwas:

1. Journal wird rausgeschickt mit der Samenliste
2. Interessenten schicken einen Brief mit ihrer Anfrage an Erik
3. Interessenten überweisen ihren Beitrag auf ein Konto (Betreff= Züchterkürzel)
4. Bernhard schickt einmal pro Woche eine Mail an Erik mit den Züchterkürzeln
5. Erik verschickt Päckchen an die Leute, die überwiesen haben.

Vorteile:

1. Kein Geld geht verloren (war bei der letzten Samenaktion wohl vorgekommen)
2. Erik hat keine Briefmarken, die er wieder loswerden muss.

naja, du hast schon recht: letztendlich muss Erik entscheiden, wie es für ihn am besten ist.

Gruß Bernhard